

Artikel vom 25.11.2022

CSU ...

... Jahreshauptversammlung und Weihnachtsfeier



Dietfurt – Eine positive Bilanz zog die CSU – Vorsitzende Karin Stejskal bei der Jahreshauptversammlung am vergangenen Freitag. Die CSU habe sowohl als Partei als auch als CSU/CWU Stadtratsfraktion gute Arbeit geleistet, so die Ortsvorsitzende. Die sehr gut besuchte Jahreshauptversammlung war geprägt vom Rückblick der Vorsitzenden, eine kleine Weihnachtsfeier schloss sich an.

Karin Stejskal konnte neben den Mitgliedern vor allem auch die Stadträte Max Koller, Karl Ferstl, Martin Schmid und Ilse Werner begrüßen. Die Vorsitzende erinnerte an die Veranstaltungen des zu Ende gehenden Jahres. So waren zunächst Informationen und Diskussionen leider nur digital möglich, so unter anderem der Neujahresempfang mit der Abgeordneten Susanne Hierl. Als Wiedereinstieg in die

gewohnte Versammlungskultur war dann im Frühjahr ein politisches Frühstück mit der Bundestagsabgeordneten.

Als Höhepunkt bezeichnete die Vorsitzende den politischen Frühschoppen am Dietfurter Volksfest mit dem Bayerischen Finanzminister, dem Neumarkter

Stimmkreisabgeordneten, Albert Füracker MdL, der nun nach zweijähriger Zwangspause wieder stattfinden konnte. Füracker habe Perspektiven für eine sachliche und konsequente Bayerische Politik aufgezeigt und sehr viel Beifall bekommen.

Eingeführt habe man wieder einen monatlichen CSU – Stammtisch, die Termine werden immer bekannt gegeben. Dabei möchte die CSU den Kontakt zur Bevölkerung Pflegen und vertiefen. Karin Stejskal erinnerte auch an den Ausflug im Oktober ins Oberpfälzer Seenland nach Steinberg und Wackersdorf. Der Vorstand habe sich vor allem im ersten Halbjahr immer wieder zu Digitalen Sitzungen getroffen, um die laufende Arbeit zu organisieren.

Das Jahr 2023 wird sicher geprägt sein von den im Herbst anstehenden Landtags- und Bezirkstagswahlen. Der CSU Ortsverband wird einen agagierten Wahlkampf führen, damit die bewährte Arbeit unseres Abgeordneten Albert Füracker und der Bezirksrätin Heidi Rackl weitergeführt werden kann, betonte Karin Stejskal. Zu Beginn des Jahres hat der Stadtverband, vom 19.- 21. Januar eine Fahrt zur Grünen-Woche in die Bundeshauptstadt geplant. Nicht nur Mitglieder, sondern alle, die drei informative Tage in Berlin verbringen möchten, sind eingeladen. Anmeldungen sind kurzfristig noch möglich.

Kassenverwalter Christoph Knappe konnte einen zufriedenstellenden Kassenbericht vorlegen.

Stadträtin Ilse Werner berichtete von der Arbeit der CSU/CWU – Fraktion und aus dem Stadtrat. Neben der notwendigen Verwaltungsarbeit beschäftigt sich der Stadtrat mit der künftigen Energieversorgung, die wegen der steigenden Kosten zur existenziellen Frage wird. Es geht dabei darum, soweit es möglich die städtischen Gebäude mit Photovoltaik Eigennutzungsanlagen aus zu statten. Auch sollte alles darangesetzt werden, dass der in der Gemeinde erzeugte Strom, für die städtischen Einrichtungen aus genutzt werden kann. Weiter sind verschiedene Projekte an zu gehen, wie die Schleuse 12, deren Nutzung zu klären ist, oder die Sanierung des „Haus des Gastes“ in Mühlbach. Als sehr positiv bezeichnete die Stadträtin die Fertigstellung des Radwegs nach Breitenbrunn, von Griesstetten nach Hallenhausen sowie die Erweiterung und den Erwerb von Baugebieten in der Gemeinde. Die CSU als Partei und auch die Fraktion werden sich bei Lösung der anstehenden Aufgaben aktiv beteiligen, betonten sowohl Karin Stejskal als auch Ilse Werner.

Die Mitglieder ließen schließlich den Abend mit einer gemütlichen Weihnachtsfeier ausklingen.